DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

FRANKFURT AM MAIN 2014

Handkäs mit Musik, Grüne Soße und natürlich Äbbelwoi!

Tom Grundmann, Uni Greifswald

>>> Aus alter Tradition heraus fahren wir Greifswalder Zahnmedizinstudenten im 4. Studienjahr jedes Jahr über ein verlängertes Wochenende nach Frankfurt am Main zum Deutschen Zahnärztetag. Um uns Studenten zeitlich etwas unter die Arme zu greifen, fallen am Freitag vor dem Deutschen Zahnärztetag alle Behandlungskurse/Lehrveranstaltungen für das 4. Studienjahr aus.

Perfekt! Also nichts wie los, verlängertes Wochenende in Frankfurt.

Da das Verkehrsmittel erster Wahl des durchschnittlichen Greifswalder Studenten das Fahrrad ist und der Weg von Greifswald nach Frankfurt etwas weiter als üblich, haben wir uns dann doch einen Reisebus gemietet, der dank des Bahnstreiks nach sage und schreibe 12 Stunden Fahrtzeit inkl. etlicher Pausen gegen 5 Uhr morgens ankam.

Kaiserstraße, ein Hostel in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Jetzt ging es erst mal für ein paar Stunden ins Bett, um noch ordentlich was vom Freitag zu haben. Nach ein paar Stunden Schlaf und einem Frühstückssnack vom Bäcker starteten wir direkt zur Messe.

Als erstes steuerten wir den Stand der DGZMK an, die uns Studenten bekanntlich einen Zuschuss zu den Reisekosten gewähren. Super Sache ... Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal!

Nach dem ersten Blick ins Programmheft fiel uns auf, dass unsere Zeit für die Menge an Vorträgen auf zwei Tage bemessen leider sehr knapp ist und wir als Studenten mit unseren paar Vorlesungen/Kursen pro Tag im Unialltag einen wirklich überschaubaren Tag haben. Am Freitag gibt es leider keinen Studententag bzw. die Möglichkeit, sich vergünstigt Vorträge anzuhö-

ren, von daher nutzten wir die Zeit, um uns kurz auf der Dentalschau umzusehen. Naja, wir wollten wirklich nur mal kurz einen Blick hineinwerfen und kamen gegen Abend wieder zurück ins Hostel …

„Probieren Sie doch dies, jenes, schauen Sie hier, und Sie sind auch noch Student?! Naja, dann sowieso!“ Neben reichlich Proben gab es einen sehr ausführlichen Einblick in und um die „bescheidene“ Welt der Dentalindustrie! Um die 250 Firmen, Verbände und Fachgesellschaften präsentierten ihr Repertoire und luden auch teilweise zum Mitmachen ein. Entspannt und gut gelaunt ließen wir uns allerhand vorführen, probierten aus und nahmen uns für die bunte Palette an Produkten Zeit und zerrieben uns den Kopf darüber, ob so manches Produkt wirklich notwendig ist bzw. was uns zukünftige Zahnärzte nicht alles später in der Selbstständigkeit erwartet!

„Um die 250 Firmen, Verbände und Fachgesellschaften präsentierten ihr Repertoire und luden auch teilweise zum Mitmachen ein.“

Gegen halb sechs war der erste Tag des Kongresses beendet. Als Abendprogramm stand bereits fest, es geht nach Alt-Sachsenhausen – in hessischem Ambiente bei landestypi-

ANZEIGE

NSK

Ihr gesamtes Instrumentarium aus einer Hand.

Denn von NSK bekommen Sie:
- Top-Qualität
- die größtmögliche Auswahl
- klasse Preise

Und für Ihr Studentenpaket:
- 2 Jahre Studenten-Garantie
- 1 Dose PANA SPRAY Plus
- kostenloser, jährlicher Service-Check Ihrer Instrumente während des Studiums

Attraktive Preise für Zahnmedizinstudenten.
Mehr Infos unter **info@nsk-europe.de**
oder **+49 (0) 61 96/77 606-0**

NSK Europe GmbH

TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

scher Kost gemeinsames Abendessen mit anschließendem Umtrunk sowie Geburtstagsfeier einer Kommilitonin.

Der zweite Tag begann ebenso nach einer kurzen Nacht: Kaffee mit Croissant vom Bäcker an der Ecke und dann ab zum Kongress, denn die ersten Vorträge begannen teilweise gegen 9 Uhr. Heute war es dann so weit, Samstag – offizieller Studententag auf dem Deutschen Zahnärztetag!

Wir Greifswalder stellten für viele schon eine kleine Rarität dar, denn auf die Antwort auf die Frage: „Wo kommen Sie her", reagierten viele verwundert und waren darüber überrascht, dass wir im Vergleich zu anderen Universitäten aus der Region einen doch etwas weiteren Weg zurückgelegt hatten.

Neben uns Studenten aus Greifwald fanden sich natürlich auch eine Reihe Referenten unserer Uni beim wissenschaftlichen Programm, dank denen wir u. a. bundesweit immer noch dafür bekannt sind, neben der Humanmedizin eine der begehrtesten Ausbildungsstätten zu sein!

Das Spektrum der uns gebotenen Vorträge im Rahmen des Studententages umfasste eine Reihe von Möglichkeiten, die Semesterferien oder ein ganzes Semester einmal über den Tellerrand blickend im Ausland fernab der europäischen Normalität zu verbringen. Der alte sowie neu gewählte Vorstand des BdZM stellte sich vor und gab den Studierenden einen Überblick über verschiedene bundesweite Arbeitsfelder, woran sonst nur die aktiven Fachschaftsratsmitglieder beteiligt sind. Darüber hinaus wurden uns die Möglichkeiten der Selbstständigkeit, schematische Behandlungstechniken mit allerhand Tipps und Tricks und vieles mehr vorgestellt. Von 9 bis 17 Uhr hielten neben dem Studentenprogramm verschiedenste Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften in acht Kongresssälen Vorträge zu ihren Arbeitsschwerpunkten. Neue Behandlungskonzepte, wissenschaftliche Neuerkenntnisse, Altbewährtes bzw. Goldstandards konnte man sich somit zu nahezu allen Fachdisziplinen der Zahnheilkunde anhören.

Jeder, der es bis jetzt nicht geschafft hat, die Dentalschau zu besuchen, nutzte die Zeit, um noch einmal das Wichtigste zu sehen oder den Rat der anderen zu befolgen und gezielt interessante Firmen zu besuchen.

Im Anschluss an den Kongress hatten wir die Gelegenheit, noch einen Blick auf Frankfurt und seine Sehenswürdigkeiten zu werfen: Einmal auf den Main Tower, die Börse und das Börsenviertel mit seinen beeindruckenden Hochhäusern zu sehen, zum Frankfurter Römer zu gehen; oder manch einer fuhr in die Commerzbank-Arena zum Fußball, ins Städel Museum oder einfach in die Stadt, um bei Apfelwein zu entspannen.

Den letzten Abend verbrachten wir wieder beim gemeinsamen Abendessen in der Stadt, diesmal beim Italiener, und sahen uns nach Sonnenuntergang noch einmal das Museumsufer an und genossen einen letzten Blick vom Eisernen Steg über die Frankfurter Skyline, die auch so manchen Großstädter unter uns beeindruckte, bevor wir Sonntagfrüh wieder in den Bus stiegen und uns auf eine gemütliche Busfahrt nach Greifswald freuten.

Rückblickend bietet die Messe in Frankfurt einen detaillierten Einblick in die Tätigkeitsschwerpunkte der gesamten deutschen Zahnärzteschaft. Wenn auch leider nur sehr knapp, hatten wir eine beeindruckende Zeit in Frankfurt, blicken positiv zurück und wünschen allen zukünftigen Studenten viel Spaß auf dem kommenden Deutschen Zahnärztetag 2015!

Ganz besonderer Dank gilt noch einmal Herrn Prof. Meyer und dem Verein der Zahnerhaltung Greifswald e.V., die diese Fahrt für uns zum Teil ermöglichten, sowie den Veranstaltern von DGZMK und Bundeszahnärztekammer. <<<

InteraDent

Aus Liebe zum Lächeln

Bei InteraDent fertigen wir Implantversorgungen in hoher Stückzahl. Mit großer Erfahrung bieten wir individuelle Lösungen aller gängigen Implantatsysteme in bester InteraDent Qualität und überzeugender Ästhetik.
Dass eine hochwertige Implantatversorgung für Patienten bezahlbar ist, beweisen wir täglich aufs Neue.

Informieren Sie sich unter der kostenlosen InteraDent Service-Line: 0800 - 4 68 37 23 oder www.interadent.de